



Themenfeld Elementare Malerei - Basiswissen

Experimentieren mit Lasuren

Die Lasur gehört zu den wichtigsten Farbautragstechniken in der Malerei. Mit ihr lassen sich vielfältige Farbklänge erzeugen, Bildbereiche ordnen sowie Bildtiefe herstellen. In dieser Lesson geht es um erste Erfahrungswerte im Umgang mit der Lasur.

MATERIAL: 3 Acryl-Farbtöne deiner Wahl (achte auf das kleine Quadratsymbol auf dem Etikett: dunkel ausgefüllt=deckend, zur Hälfte oder leer=lasierend, alle lassen sich für Lasuren verwenden, deckende Töne benötigen etwas mehr Wasser oder spezielle Lasurverdünner), ein breiter Pinsel (mind. 7 cm Borstenbreite), eine kleine Farbwanne, kleine Farbwanne für Wasser. Lappen zum Abtupfen. Mind. A3-Malblock (z.B. für Acryl).

Phase 1

Schritt 1

Nimm dir einen Dunkelgrau- oder Schwarzton, tunke ihn kurz in etwas Wasser. Mit dem breiten Pinsel gehst du mit schnellen möglichst unkontrollierten Gesten über dein Blatt. Achte nur darauf, dass die Gesten nicht zu gleichmäßig auf dem Blatt verteilt sind (Asymmetrische Verteilung). Ca 5 min trocknen lassen oder trockenföhnen.

Schritt 2 (1. Lasur)

Wähle dir eine Farbe und mische sie mit etwas Wasser in der Farbwanne flüssiger, tunke mit einem breiten sauberen Pinsel ein und streiche mit einigen Schwüngen über deine dunklen mittlerweile auf dem Papier getrockneten ersten Gesten. Falls Lasur zu dunkel wird, verdünne sie weiter mit Wasser. Ca 10 min trocknen lassen oder föhnen.

Schritte 3-4-5 (wie 2. Lasur - wähle jeweils anderen Farbton)

Phase 2

Vorletzter Schritt

Nachdem die letzte Lasurschicht getrocknet ist, entweder mit einem Blauton oder einem warmen Ton wie Rot oder Braun (wieder mit Wasser verdünnen) über fast 80% der gesamten Fläche streichen. Dadurch erreichst du, dass in diesem Bildstadium deine Komposition ein Kalt- bzw. Warmfarbübergewicht erhält.

Tipp: wenn Kalt- und Warmanteile sich zu sehr die Waage halten, kann die Komposition an Spannung verlieren.

Letzter Schritt

Um den vielfältigen Farbakkorden hier und da noch zu mehr Bildtiefe zu verhelfen, kannst du zum Abschluß in einem Bereich deiner Wahl deckendes Schwarz erneut in Teilbereiche deiner in Schritt 1 gesetzten Gesten malen. Ebenso wie du deckende Grautöne (in unterschiedlichen Helligkeiten) als sogenannten Qualitätskontrast in Teilbereiche der Lasuren malen kannst. Dieser verstärkt nicht nur den Bildraum, sondern auch die Intensität der Farbwirkungen.

Viel Spaß!